

[1646?]

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VON EINEM ZUGER SCHNEIDER] FÜR DEN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT,
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Zum Ersten hab ich in dess herren gfatter Land-
amens Hauss [d.h. im Weingartenhof in Zug] gear-
beitent den 5 tag Wintermonett [1645] 1 tag. 6 bz.
und ein hefftlej ring geben 1½ ss:
mer der [Maria] femeyen [=Euphemia Zurlauben] ein
Wullehembt bütz darvon 4 ss:
mer der [Maria] Lisenbeth [Zurlauben] ein Wulle
hembt bütz darvon 2 ss
... Lisenbeth ein fürduoch beütz darvon 3 ss:
... ein bar wiss strümpff doblet Und ... geben
kost alss [zu]samen 7 ss:
... [m]acherlonn Und fadten ist 2½ ss
me dem herren [Garde-]Leüthenambt [Heinrich II.
Zurlauben] darusen beütz den 15 tag Winttermo-
nett ist 5 ss:
Dem Cunradt [IV. Zurlauben] beütz den 16 tag Wint-
termonett ist. 3 ss
mer der Leisenbett ein für duoch beüst den 15 tag
Winttermonett ist darvon 3 ss:
mer ein ... Wurst[!] an ein brust gesetzt ist 2 ss
mer hab ich dess herren Leütthenambts diener Ein
Kleidt gemacht ist darvon 2 gl.
mer ein Lageyen Rokh gemacht ist darvon 30 bz
mer Zwo Ellen blaw bindellen geben Zu dess dienerss
hosen Kostent 4 bz
mer ein Ell gallunen darzu geben Kost 3 ss:
Und siden darzu geben 1 Lodt Und ein Kwinttlei Kost
Alless samem 25 ss:
Und 4 Ellen floredt seiden bendel Zu dem Kleidt
Kost 8 ss:
Mer ein dotzet Knöpff darzu geben Kost 6 ss
... bar hafften darzugeben Kost 3½ ss:
... halb Kwintlj siden darzu geben Kost 2½ ss
... [Pa]ppier, und der her leüthenambt hatt ...
Kosten all 4½ ss
... galgen gmacht darvon 5 ss:
mer dem herren ein bar Pantoffel in gfast mit Gul-
denen Gallunen darvon 2 ss:
mer der frauw gfatter [Euphemia Honegger] ein für
duoch beütz darvon 4 ss
mer den 20 tag Cristmonett im hauss gearbeitet ist 6 bz
mer den 7 tag Jener [1646] und den 31:sten tag
Jenner im huss garbeiten ist 6 bz
mer umb faden 2 ss
mer 3 tag im hauss gearbeiten den 30isten tag Jen-
ner Und den ... Ersten tag hornung für ein Jeder
tag ist 18 bz

Und dem Herrn gfater 7½ Ellen schwartz guot sieden	
gallunen Zu dess herren wamist Und strümpff geben	
ist die Ell umb 1 bz duot	7½ bz
Und schwartzen faden geben ist	4 ss
mer Pappir Zu dess herren Wamist ist	...
mer ein halb dotzent Knöpff Zu
mer dem Cunradt 1 par hosen	...
mer im hauss gearbeiten, den 7 tag
Und den 9 tag Und den 10 tag Und ich ein
[Der Schneidergeselle?] bläse [=Blasius?, von	
Zug?] den 11 tag Mertzen Und für ein Jeder ta[g]	6 bz
duot alless Zu samem	2 ...
Und faden geben ist	6
Und dem Cunradt Zu dem Kleidt Rothe siden Zu ...	
strümpfen 1 quintlj	5 ss:
mer der Leisenbett strümpff beütz ist	2 ss:
mer dem Cunradt hosen beütz ist	3 ss
<hr/>	
Suma	13 gl 1 ss:"

"Uff Rechnung gwärt Am Zurzachmärcht Zu Pffingsten [=20. Mai] 7 [gl.]
J[tem] ist Zalt durch Ca... ..
ist 6 gl 1 ss"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen. Zudem ist vorliegendes Dokument teilweise zerstört. Die zerstörten Passagen - es handelt sich dabei meist um 1 bis 3 Wörter - sind durch drei Auslassungspunkte (...) gekennzeichnet.

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 137, 75

62

1629 April 10., Zug

A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER] BEAT JAKOB KNOPFLI AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER UND ZUGER [STADT- UND AMTS-] RAT, LT. BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch bin gesteren Jn einem Krüz gestächet und entlich besorget ess sye ettwas widerigs Zu Schwytz Jngeryssen [- es ging um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei der Freien Ämter weiterhin selbst versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt seinem Sohn, **Beat Jakob I.** Zurlauben, übergeben zu können -]¹ die will der flurj [=Fluri] nit heim wellen Also mit der Fr. Muoter [Eva Zürcher] guet bedunckhen den [Diener] heinj [Hüsler] nacher geschickt die hienacht umb mitnacht ahnkhommen und anzeigt das gesteren widerumb [in Schwyz] Landtrath gsin und die sach Zu vor nit habe können von handen geben werden, Also will mich gewunderet ob die [Orts-]Stim² geenderet oder nit und ein Überschlag wie du noch sichst darüber hab